

Was Sie noch wissen sollten:

Wir vertrauen Ihnen - Sie vertrauen uns.

Trotzdem kommen wir um das „Kleingedruckte“ nicht herum. Deshalb hier unsere AGB'S:

MIETBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

1.1 Unsere Angebote sind freibleibend. Mündliche Angebote sind unverbindlich.

1.2 Sämtliche Preise verstehen sich zzgl. jeweils gültiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

1.3 Das bei der Übergabe und Rückgabe des Geräts erstellte Protokoll legt den vertraglichen

Zustand des Mietgegenstands verbindlich fest.

1.4 Eine Abtretung der Ansprüche des Mieters, sei es auf Erfüllung, auf jede Art von Gewährleistung

oder auf Schadensersatz, ist ausgeschlossen.

1.5 Eine Weitervermietung durch den Mieter ist ausgeschlossen, es sei denn, der Vermieter erteilt seine vorherige schriftliche Zustimmung.

1.6 Eine Aufrechnung gegenüber unseren Ansprüchen mit bestrittenen oder nicht rechtskräftig festgelegten Gegenforderungen ist ausgeschlossen.

2. Mietzeit

2.1 Der Vermieter wird den Mietgegenstand zum vereinbarten Mietbeginn bereitstellen.

Auf Ersatz von Folgeschäden haften wir nur, wenn die Bereitstellung durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten unserer Mitarbeiter unterbleibt und auch nur begrenzt auf das Fünffache des pro Verschuldungstag angefallenen Mietzinses.

2.2 Die Mietzeit wird einsatzbezogen vereinbart. Bei Mietzeitkürzungen behält sich der Vermieter das Recht vor, die ursprünglich vereinbarte Mietzeit zu berechnen, sofern keine Ersatzvermietung möglich ist. Einer Mietzeitverlängerung wird der Vermieter zustimmen, sofern die betrieblichen Verhältnisse es zulassen.

2.3 Mit der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls durch den Mieter oder seinen Beauftragten

geht sämtliche Gefahr aus dem Betrieb des Mietgegenstandes auf den Mieter über. Mit Unterzeichnung des Übergabeprotokolls erkennt der Mieter den ordnungsgemäßen

Zustand des Vertragsgegenstandes an.

2.4 Der Vermieter haftet für den Ausfall des Mietgegenstandes nach Gefahrenübergang

auf den Mieter nur dann, wenn ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann.

2.5 Sollte der Mietgegenstand witterungsbedingt oder wegen sonstiger vom Vermieter nicht zu vertretender Gründe nicht eingesetzt werden können, geht die Ausfallzeit zu Lasten des Mieters.

2.6 Der Mieter ist verpflichtet, den Mietgegenstand am letzten Tag der vereinbarten Mietzeit dem Vermieter zurückzugeben. Das Mietzeitende wird auf dem Rückgabeprotokoll

unter Angabe des Tages und der Uhrzeit vermerkt. Der Gefahrenübergang auf den Vermieter erfolgt erst mit ordnungsgemäßer Rückgabe des Gerätes und Unterzeichnung

des Rückgabeprotokolls.

2.7 Die Rückgabe des Mietgegenstandes hat am Ort der Bereitstellung des

Mietgegenstandes

zu erfolgen, es sei denn, die vertragsschließenden Parteien vereinbaren

schriftlich einen anderen Rückgabeort.

2.8 Der Mieter hat den Mietgegenstand in betriebsfähigem, vollgetanktem und gereinigtem Zustand zurückzuliefern oder zur Abholung bereitzuhalten.

2.9 Die Rücklieferung hat während der normalen Geschäftszeit des Vermieters so

rechtzeitig

zu erfolgen, dass der Vermieter in der Lage ist, den Mietgegenstand noch an diesem Tag zu prüfen. Bei Rücklieferung außerhalb der Geschäftszeit haftet der Mieter

auch für Schäden, die in der Zeit zwischen Rückgabe und Beginn der Öffnungszeiten entstehen.

3. Einsatzbedingungen

3.1 Bei Vermietung des Mietgegenstandes ohne Bedienungspersonal fällt es in den alleinigen

Pflichtenkreis des Mieters, dass die Bedienung von einer Arbeitskraft unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften (U. V. V.)

und den entsprechenden Bestimmungen der StVO vorgenommen wird.

3.2 Unsere Arbeitsstätten dürfen nur bestimmungsgemäß benutzt werden, und zwar im Rahmen der jeweils zulässigen Korbbelastung. Untersagt ist der Einsatz als Hebekran,

das Ziehen von Leitungen u. ä.

3.3 Etwaige für den Einsatz erforderliche behördliche Sondernutzungsgenehmigungen sowie Absperrungen hat der Mieter zu besorgen.

3.4 Bei groben Arbeiten ist das Gerät ausreichend abzudecken und zu schützen. Dies

gilt insbesondere bei Maler-, Schweiß- und Reinigungsarbeiten mit Säuren. Verboten sind Spritz- und Sandstrahlarbeiten.

3.5 Der Mieter ist verantwortlich für die Bodenverhältnisse und Einsatzmöglichkeiten.

3.6 Bei Störungen oder Schäden am Mietgegenstand ist der Vermieter unverzüglich zu benachrichtigen. Gegebenenfalls ist das Gerät sofort stillzulegen.

3.7 Sofern der Defekt auf unsachgemäße Benutzung und Behandlung des

Vertragsgegenstandes

durch den Mieter beruht, ist der Vermieter berechtigt, für die vom Mieter verursachten Schäden am Mietgegenstand einen Sachverständigen seiner Wahl mit

der Feststellung der Schäden zu beauftragen. Die Kosten des Sachverständigen, der Schadensbehebung sowie der entstehende Schaden aus dem Ausfall des

Vertragsgegenstandes

trägt der Mieter.

4. Unterhaltspflichten

4.1 Der Mieter ist verpflichtet,

a) den Mietgegenstand vor Überbeanspruchung in jeder Weise zu schützen;

b) die sach- und fachgerechte Wartung und Pflege des Mietgegenstands auf seine Kosten durchzuführen.

c) notwendige Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten rechtzeitig anzukündigen und unverzüglich durch den Vermieter ausführen zu lassen. Die Kosten trägt der

Vermieter, wenn der Mieter und seine Hilfspersonen nachweislich jede gebotene Sorgfalt beachtet haben.

4.2 Der Vermieter ist berechtigt, den Mietgegenstand jederzeit zu besichtigen und nach vorheriger Abstimmung mit dem Mieter selbst zu untersuchen oder durch einen

Beauftragten untersuchen zu lassen. Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter die Untersuchung in jeder Weise zu erleichtern. Die Kosten der Untersuchung trägt der

Vermieter.

4.3 Wird der Mietgegenstand in einem Zustand zurückgeliefert, der ergibt, dass der Mieter seiner unter Punkt 4.1 und 4.2 vorgesehenen Unterhaltspflicht nicht nachgekommen

ist, so besteht eine Zahlungspflicht des Mieters in Höhe des Mietpreises als Entschädigung bis zur Beendigung der vertragswidrig unterlassenen Instandsetzungsarbeiten.

4.4 Der Umfang der vom Vermieter festgestellten Mängel und Beschädigungen ist dem Mieter mitzuteilen und es ist ihm Gelegenheit zur Nachprüfung zu geben. Die Kosten

der zur Behebung der Mängel erforderlichen Instandsetzungsarbeiten sind seitens

des Vermieters dem Mieter in geschätzter Höhe möglichst vor Beginn der

Instandsetzungsarbeiten

aufzugeben.

4.5 Die ordnungsgemäße Rücklieferung des Mietgegenstandes gilt als vom Vermieter

anerkannt, wenn erkennbare Mängel bei rechtzeitiger Rücklieferung während der normalen Geschäftszeiten nicht unverzüglich und andernfalls sowie bei sonstigen

Mängeln nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eintreffen am Bestimmungsort

beanstandet worden sind.

5. Gewährleistungen, Haftung und Versicherungsschutz

Soweit nicht in vorstehenden Bestimmungen der Umfang unserer Haftung und

Gewährleistung

bereits geregelt ist, gilt folgendes:

5.1 Jeder Anspruch auf Schadensersatz, insbesondere auch auf Ersatz von Folgeschäden, ist ausdrücklich ausgeschlossen: auf jeden Fall haften wir nur, wenn uns der

Mieter Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit nachweist. Für Schäden, die von Selbstfahrern

mit dem Vertragsgegenstand Dritten zugefügt werden, haftet der Mieter. Er stellt

uns insoweit von Ansprüchen Dritter frei.

5.2 Maschinen- und Arbeitsschäden, die beim Vertragsgegenstand während der Mietzeit

entstehen, hat allein der Mieter zu tragen. Bei Kfz-Haftpflichtschäden, die in Verbindung mit

dem Vertragsgegenstand

während der Mietzeit entstehen, hat der Mieter eine Selbstbeteiligung in

Höhe von EUR 1.000,00 zu tragen. Diese wird sofort fällig, wenn der Vermieter oder

dessen Versicherer für den eingetretenen Schadenfall haften muss. Weiterhin haftet

der Mieter grundsätzlich für alle entstandenen Schäden am Vertragsgegenstand sowie

für den Schaden aus dem Ausfall des Vertragsgegenstands. Haben Dritte den Unfall

alleine, überwiegend oder mitverschuldet, so treten wir gegen die Bezahlung

des Schadens unsere Ansprüche gegen den Dritten einschließlich eventueller Ansprüche

aus dem StVG an den Mieter ab. Bemühen wir uns, zunächst Zahlungen von anderen

Unfallbeteiligten zu erhalten, entsteht daraus keine Verpflichtung zur

Weiterverfolgung

der Ansprüche.

Auf jeden Fall haftet der Mieter für das Verhalten seines Fahrers wie für das eigene.

Nicht versichert sind Beschädigungen an Reifen sowie Verschmutzungen

jeglicher Art.

5.3 Ist dem Mieter die Erfüllung der Rückgabepflicht unmöglich, so hat er den

Wiederbeschaffungswert

des Gerätes an den Vermieter zu bezahlen. Darüber hinaus hat der

Mieter für die Zeit der Wiederbeschaffung den anfallenden Mietzins weiter an den

Vermieter zu leisten.

5.4 Bei Vermietung des Mietgegenstandes mit Bedienungspersonal darf das

Bedienungspersonal

nur zur Bedienung des Mietgegenstandes, nicht zu anderen Arbeiten,

eingesetzt werden. Bei Schäden, die durch das Bedienungspersonal verursacht werden,

haftet der Vermieter nur dann, wenn er das Bedienungspersonal nicht ordnungsgemäß

ausgewählt hat. Im übrigen trägt der Mieter die Haftung.

6. Zahlungsbedingungen

6.1 Der vereinbarte Mietzins ist vom Zeitpunkt der Übergabe des Vertragsgegenstandes

laut Übergabeprotokoll und bis zur Rückgabe laut Rückgabeprotokoll zu zahlen.

Jeder angefallene Tag wird voll berechnet.

6.2 Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist der vereinbarte Mietpreis innerhalb von

10 Tagen nach Rechnungsdatum rein netto kostenfrei an die angegebene Zahlstelle

des Vermieters zu zahlen.

Bei Nichtzahlung innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels kommt der Mieter in

Zahlungsverzug,

ohne dass es einer Mahnung seitens des Vermieters bedarf. Der Vermieter

ist berechtigt, ab Zahlungsverzug Zinsen in Höhe von 7% über dem jeweiligen

Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen, soweit er nicht höhere

Verzugszinsen nachweisen kann.

6.3 Der Vermieter ist grundsätzlich berechtigt, vor Zurverfügungstellung des Fahrzeuges

eine angemessene Vorschusszahlung bzw. Kautions zu verlangen. Sollte die vereinbarte

Mietzeit mehr als 3 Tage betragen, sind wir berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen

zu verlangen.

6.4 Für den Fall des Eintritts einer Vermögensverschlechterung beim Mieter, Antragstellung

auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens, endet der Mietvertrag

mit sofortiger Wirkung. Wir sind für diesen Fall auch ohne Zustimmung des Mieters

zur sofortigen Rückholung des Vertragsgegenstandes berechtigt.

6.5 Wenn der Mieter trotz Bereitstellung des Vertragsgegenstandes diesen nicht in

Gebrauch nimmt, sind wir anstelle der Geltendmachung des Mietzinsanspruches

berechtig, wahlweise eine Pauschale von 25% des vereinbarten Gesamtmietzinses

zu berechnen, und zwar auch dann, wenn wir den Vertragsgegenstand anderweitig

weitervermieten können.

6.6 Der Mieter tritt in Höhe des vereinbarten Mietpreises seine Ansprüche gegen seinen

Auftraggeber, für dessen Auftrag das Gerät verwendet wird, an den Vermieter ab. Der

Vermieter nimmt die Abtretung an. Die Abtretung ist auf Verlangen offenzulegen.

7. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Rechtsanwendung

7.1 Erfüllungsort für sämtliche Ansprüche aus dem Mietverhältnis ist der Geschäftssitz

des Vermieters.

7.2 Gerichtsstand für sämtliche sich aus dem Mietvertrag ergebende Streitigkeiten ist

das für den Geschäftssitz des Vermieters örtlich und sachlich zuständige Gericht.

Dies gilt auch für Scheckprozesse.

7.3 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

8. Teilunwirksamkeit

Sollte eine der vorstehenden Bedingungen unwirksam sein oder werden, so gilt die

Regelung als vereinbart, die dem mit der wirksamen Bestimmung beabsichtigten

wirtschaftlichen Zweck in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommt. Die Wirksamkeit

der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.

Stand 04/10